

Jahresbericht



2019 – 2020

**Stephan Timm
Benjamin Stello
Jouri Savitchev
Kevin Klüver
Jörn Ole Augustin**

Vorwort

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

wenn es wieder an der Zeit ist, ein Vorwort für unseren regelmäßigen Jahresbericht zu schreiben, dann merke ich, wie schnell wieder eine Amtsperiode vorübergegangen ist. Gefühlt haben wir uns eben erst im Adyton zur Neuwahl getroffen – und nun steht im Februar schon wieder eine Neuwahl an.

Diese Neuwahl 2021 wird ebenso wie alles andere aus 2020 geprägt sein von einem Ausnahmezustand, den wir vor einem Jahr alle für unmöglich gehalten hätten. Das letzte Jahr war in erster Linie davon geprägt, digitale Alternativen für alle die liebgewonnenen persönlichen Treffen zu finden und die Schiedsrichter-Familie zusammen zu halten.

Auch wenn das letzte Jahr von der Pandemie bestimmt wurde und sicherlich die einprägsamste Erinnerung bleiben wird, haben wir in dieser Amtszeit tolle Erfolge erzielt.

Gerade in einer immer komplexer werdenden Welt mit ihrem digitalen Wandel und vielen Ungewissheiten, mit radikalen Tendenzen am rechten und linken Rand, mit einer medialen Welt, die jeden kleinen Vorfall in einem Jugend-Spiel einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht, oder einem vielseitigen Freizeit-Angebot bieten wir eine Oase von wohltuenden, fast altmodischen Werten.

Wir bieten das Gefühl, Gemeinschaft zu erleben, als junger Mensch sich an einer Aufgabe zu entwickeln, sich körperlich zu betätigen und ehrenamtlich ein Teil der Fußball-Familie zu sein.

Dabei verschließen wir uns nicht modernen Kommunikations-Kanälen und suchen zeitgemäße Lösungen für die heutigen Herausforderungen in unserem Hobby.

Das ist uns in den letzten beiden Jahren gut gelungen. Wir sind stolz auf die große Zahl an jungen Menschen, die Spaß an unserer Gemeinschaft haben, die leistungsbereit und engagiert bei der Sache sind. Das ist die Zukunft unseres Bezirkes und dafür arbeiten wir alle gemeinsam jeden Tag.

Wir wollen auch weiterhin allen denjenigen eine Heimat bieten, die sich als Schiedsrichter engagieren und ihren Teil zum erfolgreichen Gelingen beitragen wollen. Deswegen ist uns der persönliche Austausch auch so wichtig, denn nur hier kann man unsere Gemeinschaft persönlich erleben. Das kann Social Media niemals ersetzen.

Wir freuen uns darauf, Euch alle persönlich wieder zu sehen, gemeinsam für den Bezirk zu wirken und mit Euch den gemeinsamen Weg in unserem Bezirk zu gestalten und zu feiern.

Auch nach 20 Jahren im Vorstand dieses Bezirkes verspreche ich Euch nicht müde werdend, dass wir im Vorstand uns weiter für unseren Bezirk engagieren und Euch bei der Ausführung in Eurem Ehrenamt unterstützen.

Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die diese Arbeit möglich machen und uns dabei helfen: Bei den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, den Schiedsrichter-Obleuten, den Vereinen, dem Verbandsschiedsrichterausschuss und der Geschäftsstelle des Hamburger Fußballverbandes.

#nurderbsaalster

Stephan Timm
Obmann BSA Alster
für den Vorstand

Über die Geschehnisse und Tätigkeiten im BSA Alster wird nun in Auszügen berichtet. Weitere Berichte könnt Ihr jederzeit auf unserer Homepage lesen.

Jahreshauptversammlung BSA Alster mit Neuwahlen

Am 19.03.2019 fand im Restaurant Adyton die sogenannte Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes des BSA Alster statt.

Christian Soltow führte gemeinsam mit Andreas Bandt durch die Neuwahl. Nach der einstimmigen Entlastung des bisherigen Vorstandes auf Antrag von Thorsten Mundt fand die Neuwahl statt.

Als Obmann wurde Stephan Timm zur Wiederwahl vorgeschlagen und wurde danach einstimmig per Handzeichen gewählt.

Auch die bisherigen Beisitzer Benjamin Stello, Jouri Savitchev und Kevin Klüver wurden erneut vorgeschlagen. Die Wahl fand im Block per Handzeichen mit je 7 Stimmen Enthaltung statt.

Damit der war der alte als der neue Vorstand des BSA Alster gewählt.

Die Aufgabenverteilung war in der Amtszeit folgende:

Stephan Timm (Obmann) - Ansetzungen aller Spiele im BSA Alster
- Vertretung des BSA Alster nach außen
- Leitung der Sitzungsabende
- DFBnet-Statistik

Benjamin Stello - Vertreter des Obmanns
- Beobachtungswesen
- Schiedsrichterausweise
- Lehrstab

Jouri Savitchev - Lehrwart
- Schiedsrichter-Aus- und Weiterbildung

Kevin Klüver - Jugendkoordinator
- Lehrstab
- Planung/Organisation

Um den vielfältigen und umfangreichen Aufgaben im Vorstand besser gerecht zu werden, hat sich der Vorstand im September 2019 mit **Jörn Ole Augustin** vom SC Victoria kooptiert ergänzt. Jörn Ole hat die Arbeit im Lehrstab unterstützt.



Ehrungen langjähriger Schiedsrichter

Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier fanden wieder die Ehrungen für langjährige Schiedsrichter statt. Das Restaurant ADYTON sorgte erneut mit einem leckeren weihnachtlichen Buffet für den festlichen Rahmen. Die gut besuchte Veranstaltung machte wieder allen viel Spaß. Für die Ehrungen vom VSA waren Kirstin Warns-Becker und der VSA-Vorsitzende Christian Soltow zu Gast bei uns. Wir haben auch alle Schiedsrichter eingeladen, die vor 10 Jahren ihren Schiedsrichter-Lehrgang gemacht haben und noch aktiv dabei sind.

Geehrt wurden am 06.12.2019 Thomas Stapelfeldt (Eintracht Norderstedt) und Dirk Ullrich (SC Egenbüttel) für 25 Jahre Schiedsrichtertätigkeit, Torsten Grasmeyer (Niendorf), Markus Holdorf (Niendorf) und Heinz Pingel (HSV) für 40 Jahre Schiedsrichtertätigkeit und der ehemalige Bundesliga-Schiedsrichter Michael Malbranc (Hummelsbüttel) für 50 Jahre Schiedsrichtertätigkeit.



Die Ehrungen für das Jahr 2020 mussten ausfallen und werden nachgeholt.

Geehrt werden Reiner Janßen (Hamburger SV), Hans-Jürgen Pahl (Glashütter SV), Oliver-Martin Spincke (Eintracht Norderstedt) und Stephan Timm (SC Egenbüttel) für 25 Jahre Schiedsrichtertätigkeit, Mike Gielow (GWE), Arwit Kumeth (SC Alstertal-Langenhorn) und Joachim Zmija (SC Victoria) für 40 Jahre Schiedsrichtertätigkeit, Roland Köbe (Eimsbütteler TV) und Siegfried Stellmach (Eimsbütteler TV) für 50 Jahre Schiedsrichtertätigkeit.

Unsere Leistungsschiedsrichter im VSA

In der Serie **2019/2020** waren folgende Schiedsrichter unseres BSA in den Klassen des VSA tätig:

Leistungsklasse 1 (Norddeutscher Fußballverband und DFB)

Jan-Clemens Neitzel-Petersen, Eintracht Norderstedt

Förder-Kader 1

Luca Jürgensen, Eintracht Norderstedt

Förder-Kader 2

Gerrit Breetholt, Grün-Weiß Eimsbüttel
Dominik Kopmann, Eintracht Norderstedt
Ben Uhrig, SC Egenbüttel

Leistungsklasse 3 (Oberliga)

Dr. Michael Ehrenfort, TuRa Harksheide
Torben Kunde, SC AL
Enis Mejahdi, Germania Schnelsen
Henry Wagner, Grün-Weiß Eimsbüttel

Leistungsklasse 4 (Landesliga)

Jörn Ole Augustin, SC Victoria
Kevin Klüver, Eintracht Norderstedt
Federico Krause Torres, Germania Schnelsen
Emil Larsen Reicherz, TuRa Harksheide
Maximilian Rublik, Glashütter SV
Markus Sutera, Eintracht Norderstedt

Nachwuchskader (Bezirksliga und Landesliga)

Patrick Grunau, Niendorfer TSV
Tom Suhrke, Illinden 1903

Für den BSA Alster waren in der **Jugendregionalliga** folgende Schiedsrichter im Einsatz:

Jann Philipp Dammaß, TuRa Harksheide
Björn Förster, Egenbüttel
Schams Golzari, Egenbüttel (ab 01.01.2020 – Wechsel Landesverband)
Paul Jonas, Eimsbütteler TV (bis 31.12.2019 – Wechsel Landesverband)
Torbjörn Niedorf, Eintracht Norderstedt
Miles Tardieu, Niendorfer TSV

In der Serie **2020/2021** sind folgende Schiedsrichter unseres BSA in den Klassen des VSA tätig:

Leistungsklasse 1 (Norddeutscher Fußballverband und DFB)

Jan-Clemens Neitzel-Petersen, Eintracht Norderstedt
Luca Jürgensen, Eintracht Norderstedt

Förder-Kader 1

Gerrit Breetholt, Grün-Weiß Eimsbüttel

Förder-Kader 2

Dominik Kopmann, Eintracht Norderstedt
Ben Uhrig, SC Egenbüttel

Leistungsklasse 3 (Oberliga)

Dr. Michael Ehrenfort, TuRa Harksheide
Kevin Klüver, Eintracht Norderstedt
Enis Mejahdi, Germania Schnelsen
Henry Wagner, Grün-Weiß Eimsbüttel

Leistungsklasse 4 (Landesliga)

Jörn Ole Augustin, SC Victoria
Federico Krause Torres, Germania Schnelsen
Emil Larsen Reicherz, TuRa Harksheide
Maximilian Rublik, Glashütter SV
Tom Suhrke, Illinden 1903
Markus Sutura, Eintracht Norderstedt

Nachwuchskader (Bezirksliga und Landesliga)

Schams Golzari, Egenbüttel
Torbjörn Niedorf, Eintracht Norderstedt
Miles Tardieu, Niendorfer TSV

Für den BSA Alster sind in der **Jugendregionalliga** folgende Schiedsrichter im Einsatz:

Jann Philipp Dammaß, TuRa Harksheide
Björn Förster, Egenbüttel
Luis Malter, Alsterbrüder

Nach der Saison 2018/2019 musste Stephan Timm, SC Egenbüttel, nach 21 Jahren aus dem VSA nach dem Erreichen der Altersgrenze ausscheiden. Mit der Leitung des Pokalfinales zwischen Eintracht Norderstedt und der TuS Dassendorf am 25.05.2019 war das letzte Spiel gleichzeitig der Karriere-Höhepunkt.

Nach der Saison 2019/2020 hat Torben Kunde, SC Alstertal-Langenhorn, nach 10 Jahren im VSA aus persönlichen Gründen als VSA-Schiedsrichter aufgehört. Leider konnte sein Abschiedsspiel aus dem VSA bisher nicht stattfinden.

Obleute-Sitzungen

Seit November 2017 sind wir beim SV Groß Borstel zu Gast. Wir haben dort ausreichend Platz und eine entsprechende Gastfreundschaft, so dass wir uns dort sehr wohlfühlen. Im Jahr 2020 wurden dann einige Sitzungen als Videokonferenz durchgeführt, damit alle gut informiert sind und in Kontakt bleiben.

Training

Seit der Saison 2018/2019 übernehmen unsere VSA-Schiedsrichter im Wechsel die Trainingsleitung. Die erhofften neuen Impulse für unsere Schiedsrichter im BSA durch den persönlichen Austausch haben sich sehr positiv ausgewirkt. Die Trainingsbeteiligung ist hervorragend und die kleine Halle kommt sogar manchmal an ihre Kapazitätsgrenzen. Als Vorstand freut uns das sehr und wir hoffen, bald wieder den beliebten Termin am Donnerstagabend anbieten zu können.

Allgemeine Aktivitäten im BSA

Viele gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen sorgen für den nötigen gemeinsamen Zusammenhalt und Spaß.

Herbert-Kuhr-Turnier

Bei den jährlichen Hallenfußball-Turnieren im Januar stellte der BSA Alster wie immer eine Mannschaft, die noch aus echten, regelmäßig aktiven Schiedsrichtern besteht. Wir schicken eine spaßorientierte Mannschaft ins Rennen, die trotzdem nicht ohne Ehrgeiz ist, zu gewinnen. Siege waren daher wie immer eher die Ausnahme, dennoch hatten alle ihren Spaß, insbesondere bei der „Players-Night“ im Anschluss in einem Restaurant in Egenbüttel.

Sommerfest 2019

Geselliges Beisammensein, Grillen und Getränke sowie ein Fußballspiel haben schon etwas Tradition im Juni. Wir waren auch 2019 in Egenbüttel zu Gast. Auch der Regen und die niedrigen Temperaturen gehörten wie immer dazu. Bei einem reichhaltigen Grill-Buffer sah man dennoch nur in glückliche Gesichter. Geehrt wurde hier auch wie immer der Schiedsrichter des Jahres und der Schiedsrichter-Obmann des Jahres. Vor allen Dingen der hohe Sieg unserer BSA Mannschaft war historisch. Unsere BSA-Mannschaft spielte überlegen einen ungefährdeten 6:1 Sieg heraus.



Schiedsrichter des Jahres wurde Stephan Timm (Egenbüttel), der nach 21 Jahren im VSA seine aktive Karriere mit dem Pokal-Endspiel im Mai 2019 beendete. Seine lange Karriere ohne jeden Skandal und sein Engagement auch im BSA überzeugten eine große Mehrheit im BSA.

Gerhard Schulz-Greco (Eintracht Norderstedt) wurde - wieder einmal - als Schiedsrichter-Obmann des Jahres für sein außerordentliches Engagement gewählt. Der positiv Fußballverrückte lebt das Hobby und ist eine Schiedsrichter- und Obmann-Ikone im BSA Alster.

2020 fiel die Wahl aus.

Weihnachtsmarkt 2019

Ebenfalls Tradition haben auch die Weihnachtsmarktbesuche in der Vorweihnachtszeit auf dem Weihnachtsmarkt in Niendorf. Im Zelt vor dem Tibarg-Center war die Stimmung 2019 wie immer fröhlich und alle freuten sich über Heißgetränke und süße oder herzhafte Leckereien.

Auch diese Veranstaltung musste 2020 leider ausfallen.



Es folgen nun die Tätigkeitsberichte über die einzelnen Aufgabenbereiche im BSA Alster.

Beobachtungen

Beobachtungen verstehen wir als eines der wesentlichsten Mittel zur Förderung unserer Spitzenschiedsrichter – und natürlich entscheiden sie in begrenzterem Umfang auch mit den in ihnen vergebenen Noten und Hinweisen über Aufstiege innerhalb des BSA und zum Verband. Letzteres spielt aber für den Bezirk nur eine untergeordnete Rolle, hier muss die Hauptbetonung auf der Förderung liegen. Dementsprechend muss sowohl durch die Qualität wie auch die Quantität sichergestellt sein, dass die Nachwuchs-Leistungsschiedsrichter gute Begleitung bekommen und Betreuung erfahren.

Schwierig ist natürlich auch für diesen Bereich der Einschnitt durch das Corona-Virus gewesen. Nicht nur wurden weniger Beobachtungen durchgeführt, weil es kaum Spiele gab, auch die Kontinuität war weniger gegeben – und natürlich konnte 2020 auch keine Beobachter-Tagung durchgeführt werden. Ich hoffe (wie wohl alle), dass sich die Lage bald normalisieren wird und wir auch wieder zu den lieb gewonnenen Traditionen zurückkehren können.

Für die Quantität sind weiterhin und wie schon in den letzten Jahren auch viele neue und alte Beobachter in unserem Bezirk unterwegs. Ich bin froh darüber, dass es eine gute Mischung aus „frischem Wind“ und „alten Hasen“ in unserem Ausschuss gibt und möchte schon fast traditionell an dieser Stelle wieder einmal ausdrücklich betonen, dass mir beide Gruppen wichtig sind! Gerade in ihrem Zusammenwirken kann und muss eine gute Förderung des Nachwuchses begründet liegen.

Wir benutzen nun schon länger den DFBnet-Beobachtungsbogen. Er bietet nicht nur eine Notenskala, sondern vor allem auch viele Textfelder. Die Qualität der Beobachtungen ist bei uns, aber auch allen anderen Bezirken und dem VSA insgesamt in den letzten Jahren deutlich gestiegen.

Der Kader der Beobachter setzt sich derzeit ausfolgenden Aktiven zusammen: Aschberg, Augustin, Borchardt, Breetholt, Brugger, Busch, Gand, Heitsch, Jürgensen, Klüver, Kopmann, Krause-Torres, Kunde, Larsen Reicherz, Monien, Mundt, Niedorf, Perleberg, Savitchev, Schulz-Greco, Stello, Szymczak, Timm, Uhrig und Wagner. Für die Aufgabe des Beobachtens haben wir damit derzeit 25 Menschen auf der Liste, plus einige, die auf Anfrage gerne tätig werden, sonst aber z.B. für den VSA beobachten.

Die jährliche Beobachter-Tagung fand wegen Covid-19 nur im Jahr 2019 statt. Wir haben uns in Egenbüttel getroffen und diese Gelegenheit genutzt, um jeweils auch ein Spiel gemeinsam zu beobachten und zu besprechen. Darüber hinaus standen natürlich stets auch aktuelle Themen auf der Tagesordnung. Deutlich sichtbar wurde während aller Tagungen auch, dass wir im Bezirk trotz persönlicher Unterschiede insgesamt doch relativ klar auf einer Linie liegen und dass dieses Abgleichen der Erwartungen und Vorstellungen wichtig für eine Einheitlichkeit ist.

Auch das Auszahlen der Aufwandsentschädigung hat in beiden Jahren wieder zur Zufriedenheit aller Beteiligten geklappt. Vielen Dank an dieser Stelle auch noch einmal an Stephan für das Eintickern der Überweisungen!

Bis auf wenige Ausnahmen klappt das rechtzeitige Abgeben der angefertigten Beobachtungen in unserem Bezirk hervorragend, die durchschnittliche Zeit bis zum Eingang einer Beobachtung beim Schiedsrichter beträgt derzeit für Beobachtungen aus unserem eigenen Ausschuss knapp über einen Tag, weil auch die Weiterleitung dank DFBnet sehr schnell funktioniert. Das ist ganz prima! Auch im Vergleich der Bezirke untereinander liegen wir damit an der Spitze.

Gut funktioniert auch die Zusammenarbeit mit den meisten anderen Ausschüssen. Abhängig von den jeweiligen Sachbearbeitern wird es immer leichter, gewinnbringend und unterstützend tätig zu werden, z.B. beim ersten Gespannspiel eines jungen Schiedsrichters einen besonders geschulten Beobachter anzufordern oder kurzfristige Anfragen erfolgreich beantwortet zu bekommen. Auch wir leisten dieses für andere Ausschüsse im Gegenzug, sofern wir informiert werden. Das führt zweifelsohne zu einer weiteren Verbesserung der Qualität.

In guter Tradition wollte ich an dieser Stelle eigentlich dann insbesondere auch den Beobachtern danken, die 10 und mehr Beobachtungen in den beiden vergangenen Kalenderjahren vorgenommen haben. Wegen des Corona-Virus funktioniert das aber nur für 2019. Das sind:

2019	Einsätze	2020	Einsätze
Savitchev	27	Corona	niemand über 10
Schulz-Greco	22		
Heitsch	15		
Stello	13		
Kopmann	12		
Aschberg, Perleberg, Szymczak, Wagner je 10			

Insgesamt hat der BSA Alster im Kalenderjahr 2019 unfassbare 191 (deutlicher Rekord!) und im Kalenderjahr 2020 48 Beobachtungen durchgeführt. Der Zuwachs erklärt sich vor allem dadurch, dass wir nun wieder einen richtigen Jugendleistungskader haben und auch im Ligabereich aufstrebende Talente in größerer Zahl zur Verfügung stehen. Andererseits sind die Verfügbarkeit und Anzahl der Beobachter ebenfalls sehr zurückgegangen. Das ist sehr bedauerlich und nachdenkenswert. Offensichtlich wird es immer schwieriger, insbesondere Beobachter zu gewinnen und dauerhaft einzusetzen, die nicht selbst pfeifen. Die selbst pfeifenden Beobachter sind zwar ein großer Gewinn, aber eben auch im Einsatz und stehen für Beobachtungen daher nur begrenzt zur Verfügung, und die hohe Anzahl bei den Spitzenreitern kann auch nicht stets geleistet werden.

Dank des DFBnet können inzwischen praktisch alle Beobachtungsaufträge elektronisch angesetzt und überprüft werden. Das ist eine große Erleichterung, setzt aber voraus, dass Mails rechtzeitig gelesen werden. Auch Spielausfälle werden per Mail mitgeteilt, wenn die Vereine dies rechtzeitig eingeben. Ansonsten bleibt natürlich nur, vorher beim platzbauenden Verein anzurufen, ob gespielt werden kann, damit unnötige Anreisen erspart werden können. Das kann von Beobachtern ebenso wie von den Leistungsschiedsrichtern, die sie beobachten, meiner Meinung nach auch erwartet werden. Wichtig ist auch, unten in jeder Ansetzungsmail auf den Bestätigungslink zu klicken, damit ich sehen kann, dass der Auftrag richtig angekommen ist. Das klappt inzwischen bei uns aber wirklich praktisch durchgängig.

Zuletzt bleibt mir für diesen Bereich nur der Dank an alle, mit denen ich zusammenarbeite: Das passiert eigentlich durchgehend in einer ausgesprochen erfreulichen Art und Weise! Ich wünsche mir sehr, dass das auch weiterhin in dieser Form der Fall sein wird und hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Ein großes Dankeschön habe ich hier an alle Beobachter zu richten: Vielen Dank für die engagierte Mitarbeit, das macht wirklich großen Spaß! Auch die Kommentare in den Beobachtungen werden zunehmend differenzierter und aussagekräftiger. Dieser Weg muss unbedingt weiter begangen werden. Insgesamt bekomme ich weiterhin sehr häufig Beobachtungen, die nicht nur im Vergleich mit anderen Bezirken, sondern auch in dem mit „normalem“ VSA-Standard im deutlich gehobenen Bereich liegen. Das freut mich sehr!

Benjamin Stello

Ansetzungen

Die letzten beiden Jahre war es wieder deutlich leichter, alle Leistungsspiele mit Gespann und Schiedsrichtern zu besetzen. Die große Zahl junger und engagierter Talente hat die Situation sehr entspannt und wir freuen uns sehr, dass einige hoffnungsvolle Schiedsrichter auf dem Sprung in den Herren-Bereich sind.

Die Spiele der Kreisklasse und im Jugendbereich müssen vorrangig von den Vereinen besetzt werden. Hier ist die Möglichkeit einer namentlichen Ansetzung durch den BSA kaum noch vorhanden. Dennoch sehe ich, dass die meisten Spiele dann von den Vereinen besetzt werden.

Weiterhin habe ich den Wunsch, dass, wenn beruflich oder privat bedingt nur wenige Spielleitungen möglich sind, das aus meiner Sicht besser ist, als völlig aufzuhören.

Bedenklich finde ich auch die unterschiedliche Zahl der Spielleitungen von unter 8 bis hin zu weit über 100 im Jahr. Wenn alle Schiedsrichter wenigstens ihr Soll von 8 Spielen im Jahr erfüllen würden, dann wäre allen sehr geholfen. Die Belastung bei den anderen aktiven Schiedsrichtern wäre dann viel geringer. Dennoch ist mir auch klar, dass viele dieser sehr aktiven Schiedsrichter das ausgesprochen gerne machen und ich möchte mich für das herausragende Engagement bei diesen ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Obleuten, die Woche für Woche hoch motiviert und engagiert die Spiele besetzen und gegebenenfalls über die Tauschbörse an andere Vereine abgeben.

Die vollständige Statistik kann jeder Obmann für seinen Verein im DFBnet einsehen. Auf unserer Homepage finden Interessierte im geschlossenen Bereich auch eine allgemeine Übersicht über die geleiteten Spiele, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sondern nur einen Überblick geben kann und soll. Die Quelle ist das DFBnet, so dass hier Einsätze fehlen, wenn die Obleute die Spieleinsätze nicht korrekt gepflegt haben. Auch die Beobachtungseinsätze können noch nicht für alle Spielklassen ausgewertet werden. Die Zahlen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dienen der Orientierung.

Für das freundliche Miteinander in der vergangenen Amtszeit möchte ich mich herzlich bedanken und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr, damit die gemeinsame erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden kann.

Stephan Timm

Lehrarbeit

Die Lehrarbeit hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Der erste Faktor dieser Veränderung stellt die Änderung der Schiedsrichter-Ordnung dar. Vor allem die neuen Bedingungen zur Ausweisverlängerung sind hier besonders zu erwähnen. Wir sind ein großer Bezirk mit einer großen Fläche. Deshalb haben wir uns entschieden, im Lehrstab ein kooptiertes Mitglied zu installieren. Ich freue mich sehr, dass Jörn Ole Augustin diese Aufgabe mit Freude entgegengenommen hat und eine sehr gute Unterstützung für uns ist. Auch die COVID 19-Pandemie ist einer der Faktoren für die Veränderung unseres Lehrwesens.

Anwärterlehrgänge

Das Jahr 2019 begann mit unserer „Ausbildungs-Offensive“. Wir haben uns viel vorgenommen. Mit der Unterstützung aller Obleute und auch der Vereine Egenbüttel und Sternschanze ist es uns gelungen, im Oktober 2019 gleich zwei Lehrgänge parallel

starten zu lassen: Einen für unsere Nord-Vereine und einen für unsere Süd-Vereine. Bei insgesamt 71 angemeldeten Anwärtern war die Teilung unausweichlich. Dem VSA und auch allen Vereinen ein großes Dankeschön für die Durchführung dieser beiden parallelen Termine!

Im Februar 2020 ist der Andrang der Anwärter erfreulicherweise nicht viel weniger geworden. Mit 48 Anmeldungen war auch dieser Lehrgang sehr voll. Wir hatten außerdem Glück, dass hier die Pandemie noch nicht „zugeschlagen“ hatte.

Ein weiteres Highlight war unser Anwärterlehrgang im August 2020 beim SC Egenbüttel. Wir hatten tolles Wetter und konnten den gesamten Lehrgang auf dem Fußballplatz durchführen. Trotz der Pandemie ist es uns gelungen, diesen außergewöhnlichen Lehrgang zu gestalten - darüber hinaus übrigens sehr erfolgreich. Wir haben keine einzige PowerPoint-Folie genutzt, keinen Beamer und auch keine Vorträge. Außerdem haben wir alle Fußballregeln mit praktischen Beispielen direkt auf dem Platz erklärt. Auf Regelhefte wurde während des Lehrgangs ebenfalls verzichtet. Das Ergebnis: Alle haben bestanden und es gab noch nie so viele Teilnehmer mit voller Punktzahl!

Ein für uns unglaublich gutes Ergebnis mit der Hoffnung, dass wir diesen Stil der Ausbildung in den nächsten Jahren weiterverfolgen können werden.

Die Bestehensquote ist bei uns im Bezirk im Vergleich zu anderen Bezirken weiterhin konstant gut.

Ein kleines Verbesserungsfeld bleibt uns weiterhin erhalten: Bei diesen 5 angebotenen Anwärterlehrgängen sind 20 Anwärter trotz Anmeldung aus verschiedenen Gründen nicht erschienen. Diese Quote werden wir nie komplett auf Null bringen, dennoch sollten wir uns im Interesse aller bemühen, diese Zahl zu senken.

Wegen der hohen Zahl fehlender Schiedsrichter in den Vereinen haben wir stets alle angemeldeten Teilnehmer zugelassen und waren mehr oder weniger überrascht, wer erschienen ist oder eben nicht.

Hier ein tabellarischer Überblick der durchgeführten Anwärterlehrgänge:

Datum	angemeldet	erschienen	bestanden
2019 - Februar	34	29	23
2019 - Oktober Nord	34	32	27
2019 - Oktober Süd	37	35	34
2020 - Februar	48	40	35
2020 - August Unter freiem Himmel	22	19	19

Wir hatten darüber hinaus auch einen großen Lehrgang beim HSV geplant. Dieser sollte im Mai 2020 mit ca. 80-100 Teilnehmern aus allen Bezirken stattfinden.

Dieser hat wegen der Pandemie nun leider nicht stattgefunden. Trotzdem sind wir guter Dinge, dass wir diesen Lehrgang in so einer Form durchführen können, sobald sich die Lage allgemein verbessert.

Im Vergleich zu anderen Bezirken haben wir in diesen zwei Jahren deutlich mehr Lehrgänge durchgeführt als andere. Es gibt Bezirke, die leider sehr großes Pech hatten und aufgrund der Entscheidungen in der Politik keine Lehrgänge durchführen konnten.

Den insgesamt 138 neuen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern noch einmal ein herzliches Willkommen in unserem Bezirk und bei unserem gemeinsamen schönen Hobby! Diese Zahl an neu ausgebildeten Schiedsrichtern macht uns sehr stolz!

Jouri Savitchev

Programmierte Lehrfolge

Die programmierte Lehrfolge dient dazu, dass neue Schiedsrichter untereinander erste Erfahrungen austauschen und sich über mögliche Probleme mit Spielern, Trainern oder Eltern aus der Spielleitung informieren können. Dabei ist immer mindestens ein Vorstandsmitglied dabei, um hilfreiche Tipps im Umgang mit kritischen Situationen zu geben. Außerdem wird über mögliche Perspektiven in der Schiedsrichterei gesprochen.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir insgesamt 14 programmierte Lehrfolgen absolviert. Dabei haben knapp 100 Schiedsrichter ihren Ausweis erhalten, da sie die Voraussetzungen (erfolgreiche Teilnahme beim Anwärter-Lehrgang sowie vier absolvierte Spiele) erfüllt haben.

Auch die neu eingeführte Patenausbildung startete Anfang 2020 mit Schulungen vielversprechend und wurde dann jäh von der Pandemie gestoppt.

Leider konnte aufgrund der Corona-Pandemie seit März 2020 keine programmierte Lehrfolge mehr stattfinden. Somit warten derzeit noch einige Anwärter auf ihren Schiedsrichter-Ausweis.

Kevin Klüver

Lehrabende

Eine der wichtigsten Neuerungen der vergangenen Jahre war es, die Vielzahl der Schiedsrichter in unserem Bezirk gezielt auf ihre Bedürfnisse hin auszubilden. Dadurch, dass jeder Schiedsrichter nun mindestens einen Lehrabend und einen Regeltest pro Serie besuchen und schreiben muss, haben wir eine neue Aufteilung vorgenommen.

Wir standen also vor folgender Frage:

Wie können wir unser neues Konzept der tiefgreifenden und modernen Vermittlung von Regeln für unsere Leistungsschiedsrichter fortführen, aber gleichzeitig alle Schiedsrichter des Bezirkes auf die Regeländerungen hin schulen und für die Spiele der neuen Serie vorbereiten?

Die einzige uns sinnvoll erscheinende Methode ist, die Lehrabende zu teilen:

Es gibt nun fast jeden ersten Dienstag im Monat einen Lehrabend für alle Schiedsrichter des BSA Alster. Darüber hinaus haben wir auch mindestens drei Lehrabende an anderen Tagen und Orten angeboten. Auf diesen Lehrabenden wurden die Regeländerungen zu der laufenden Saison in den Fokus genommen. Diese Maßnahme ist genau richtig: In den vergangenen Jahren hat eine mangelnde Kenntnis der Neuerungen immer wieder zu Neuansetzungen von Spielen geführt, da es Regelverstöße von Schiedsrichtern gab. Dies war unter anderem eben auf die fehlende Kenntnis über wichtige Regeländerungen zurückzuführen.

Wie sollen Schiedsrichter, die vor 15 Jahren ihren Ausweis gemacht haben, auf dem Laufenden sein, wenn diese sich entweder nicht damit beschäftigen oder aber auch zu einem Lehrabend kommen, wo ganz andere Themen besprochen werden? Genau... Die alte Struktur hat dies nur bedingt erlaubt.

Auf der anderen Seite haben wir auch an anderen Dienstagen (insgesamt 6 Termine pro Serie) im Monat Lehrabende für unsere Leistungsschiedsrichter angeboten. Die Themen hier wurden immer den aktuellen Ereignissen und Lernfeldern aus den Beobachtungen der Schiedsrichter angepasst. Es wurden Gruppenaufgaben im Stil von Workshops durchgeführt. Auch eine gute Teilnahme unserer aktiven VSA-Schiedsrichter sei hier nochmal erwähnt.

Während der Lockdown-Phase der Pandemie wurden mit den Leistungsschiedsrichtern in Online-Form die Regeländerungen zur Serie 20/21 besprochen.

Grundsätzlich sehen wir Vorteile des Online-Formats, aber auch die Nachteile darf man nicht vergessen. Es ist zum Beispiel eher schwierig, Regeltests durchzuführen, unter anderem aufgrund von geltenden Datenschutzverordnungen Deutschlands und der EU. Auch tiefgreifende Themen mit Workshop-Charakter sind hier nur schwer durchführbar.

Die Frage sollte hier immer sein: Was ist unter diesen Voraussetzungen sinnvoll, effektiv und gleichzeitig nachhaltig? Die Frage haben wir mit „Wir machen nur das, was wirklich gerade jetzt zu der Situation passt und angemessen ist“ beantwortet.

Grundsätzlich blicken wir aus meiner Sicht auf zwei erfolgreiche „Lehrjahre“ zurück. Wir können auf alle Schiedsrichter in unserem Bezirk stolz sein. Egal, welche Veränderung oder welche Pandemie uns heimsucht, wir haben uns immer erfolgreich angepasst!

Lehrgänge

BSA Spitzen-Nachwuchsschiedsrichter

Im April 2019 fand der jährliche Leistungstest des BSA Alster für die Schiedsrichter mit Ambitionen auf höhere Spielklassen mit einem Regeltest im VSA-Format und einem Lauftest sowie danach einem gemütlichen Beisammensein statt, der als Grundlage für die Entscheidung des Vorstands über die Meldung in den VSA sowie den Aufstieg innerhalb des BSA dienen sollte. Unsere Leistungsschiedsrichter konnten von diesem Lehrgang stets sehr profitieren, seine Durchführung ist auch für die kommenden Jahre fest eingeplant.

Wir waren 2019 für den theoretischen Teil beim SC Egenbüttel zu Gast. Für die Leistungsprüfung (Helsen-Test) hat uns Halstenbek-Rellingen seinen Platz am Schulzentrum Egenbüttel zur Verfügung gestellt. Der Lehrgang fand das erste Mal in Kooperation mit dem BSA Pinneberg statt.

Auch im Jahre 2020 war eine solche Kooperation geplant. Leider fiel auch diese Veranstaltung aus. Immerhin konnten wir im August 2020 am Schulzentrum Egenbüttel die Laufprüfungen an drei Terminen durchführen und fast alle Leistungsschiedsrichter haben an diesen Veranstaltungen teilnehmen können.

HFV Lehrgang für Nachwuchs-Schiedsrichter

Drei Schiedsrichter des BSA Alster waren auf dem VSA-Lehrgang „Erste Schritte im Ligabereich“ am 23. und 24.11.2019: Steffen Edelmann (ETV), Magide Kazime (HSV) und Jonathan Köchy (Eintracht Lokstedt).

Der Lehrgang ist 2020 ausgefallen.

Lehrwartetreffen der Bezirke

Regelmäßig haben sich die Lehrwarte der Bezirke getroffen, um aktuelle Lehrthemen und Regelfragen zu besprechen. In der letzten Zeit sogar gefühlt regelmäßiger, da diese Sitzungen in Online-Form stattfinden. An diesen Sitzungen habe ich regelmäßig für den BSA Alster teilgenommen. Fragen von unseren Obleuten und andere Fragen wurden sehr ausführlich und professionell vom VSA-Lehrwart beantwortet.

Besonders freue ich mich immer über Anmerkungen und Regelfragen aus den Vereinen und Obleuten. Diese Fragen sind meistens sehr tiefgreifend und haben interessante Erkenntnisse zum Vorschein gebracht.

Ich danke abschließend den Vorstandskollegen und allen Referenten, die mich bei unseren Lehrabenden oder Anwärtelerhrgängen unterstützt haben.

Jouri Savitchev

Zum Abschluss dieses Jahresberichtes gedenken wir unserer verstorbenen Schiedsrichter der Jahre 2019 und 2020.

Stellvertretend nennen wir hier:

Jürgen Hartje, GWE
Karl-Heinz Schablewski, Eimsbütteler TV

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

